

Schnitzeljagd - Bibelentdecker auf Tour

Euch ist langweilig und ihr habt genug von Corona? Ihr wolltet schon immer eine interaktive mit vielen Rätseln gespickte Schnitzeljagd machen, die zudem noch ein biblisches Thema behandelt?! Dann habt ihr jetzt schon das Gefundene, was ihr haben wolltet! Wer sucht, der findet. Eine Schnitzeljagd zu „Das Gleichnis von zwei Söhnen“.

Material:

- Stifte (unterschiedliche Farben)
- Schere
- Jacke/n
- leere Chipstüte (oder Chipstüten-Bild aus PDF-Dokument auf eine leere Tüte kleben)
- Gegenstände, die für „Draußen“ stehen (z.B. Blatt, Gießkanne,...)
- Besen und Kehrschaufel
- Bibel
- 8 Tassen

Zeit: 45-60min

Kostüm Tipps: Bauer, Schwein, Dealer, Casino Abend, Vater, Detektive, Polizei.

Musik Vorschläge: Ich bin ein Bibelentdecker

Um die Rallye spielen zu können, müsst ihr die Inhalte nur ausdrucken und an den unten angegebenen Orten verstecken und gegebenenfalls präparieren. Wir haben euch außerdem eine Lösung angehängt, damit ihr helfen könnt, wenn man mal nicht weiter weiß.

Am Ende der Schnitzeljagd kann man als Schatz eine Süßigkeit im Sofa verstecken und anschließend die Geschichte „Das Gleichnis von den zwei Söhnen“ lesen (Lukas 15, 11-32, siehe Seite 14 und 15 im PDF-Dokument). Als Belohnung gibt es danach, genau wie in dem Gleichnis eine kleine Party. Für die Party werden Luftballons mit Konfetti (Locher-Reste) präparieren (*Hinweis: Bei möglicher Explosion des präparierten Luftballons kann es zu einer Sauerei kommen* 😊).

Rätsel	Wo im PDF-Dokument?	Ort, wo Rätsel versteckt werden muss
1. Zahlensatz-Rätsel	Seite 3	Startraum (Wohnzimmer oder Jugendraum)
2. Rätsel mit Gegenständen	Seite 4	Garderobe, in Jackentaschen
3. Leuchtschrift-Rätsel	Seiten 4, 5	Garderobe, in einer Jackentasche
4. Geheimschrift mit Bildern	Seite 8	Draußen, in versteckter leerer Chipstüte
5. Drehscheibenrätsel	Seiten 6, 7	Draußen, in versteckter leerer Chipstüte
6. Schweine-Rätsel	Seiten 9, 10	Abstellkammer, zwischen Kehrschaufel und Besen
7. Tassenrätsel	Seiten 11, 12, 13	Küche

1. Zahlensatz-Rätsel (wird im Startraum versteckt → Wohnzimmer oder Jugendraum)

Hinweis: Bei diesem Rätsel ist ein Stift notwendig

Bei diesem Rätsel stehen statt Buchstaben Zahlen beim letzten Wort. Zum Lösen des Rätsels muss ein Satz, nur geschrieben aus Zahlen zuvor entziffert werden. Als Hinweis sind ein paar Worte mit der passenden Zahlen-Übersetzung angegeben. Mit diesen Hinweisen können die meisten Worte übersetzt werden, bei den anderen muss etwas geknabelt werden.

Lösung: Jacke

2. Leuchtschrift-Rätsel (Wird in einer Jackentasche versteckt → Garderobe)

In diesem Bild sind mehrere Buchstaben, versteckt welche zusammen den nächsten Hinweis geben. Die Buchstaben enthalten jedoch nur die Farben grün, blau und gelb (diese Farben werden nicht mit rot gemischt).

Lösung: Chips

3. Rätsel mit Gegenständen (Gegenstände werden in Jackentaschen versteckt → Garderobe)

Hinweis: Es werden Gegenstände die für „Draußen“ stehen benötigt

Die Gegenstände werden in mehreren Jackentaschen versteckt. Durch Kombinieren und Überlegen, für was die Gegenstände stehen, bekommt man einen Hinweis, wo die Chipstüte versteckt ist (da diese nicht an einem üblichen Ort versteckt ist).

Lösung: Draußen

4. Geheimschrift mit Bildern (wird draußen in versteckter Chipstüte versteckt → Garten oder vorm Haus)

Hinweis: für dieses Rätsel ist ein Stift zum Schreiben hilfreich; Wenn keine leere Chipstüte im Haus ist, kann das letzte Bild des PDF-Dokuments auf ein leere Tüte geklebt werden

Zuerst muss herausgefunden werden, was auf den Bildern zu sehen ist (die gestrichelten Linien unter den jeweiligen Bildern geben die Länge des Wortes an). Danach müssen die Buchstaben des Wortes entfernt werden, die durch die durchgestrichenen Zahlen angegeben werden. Alle Buchstaben zusammen ergeben das Lösungswort. Bild 1: Anker, Bild 2: Uhr, Bild 3, Schaukel, Bild 4: Schafe, Bild 5: Spiegelei

Lösung: Kehrschaufel

5. Drehscheibenrätsel (wird draußen in versteckter Chipstüte versteckt → Garten oder vorm Haus)

Hinweis: Für dieses Rätsel braucht man Scheren; für Jüngere kann der Startbuchstabe auf den Glücksrädern mit einem Pfeil in Lese-Richtung markiert werden (beim ersten: Z, beim zweiten: V, beim dritten: F, beim vierten: E, beim fünften: D)

Bei diesem Rätsel müssen die ausgeschnittenen Drehscheiben passend auf die dazugehörigen Glücksräder gelegt werden (erkennt man an den jeweiligen Farben). Darauf müssen sie so lange gedreht werden, bis man eine Zahl (ausgeschrieben → z.B. SIEBEN) im Uhrzeigersinn lesen kann. Diese Zahl muss auf die jeweils darunterliegenden gestrichelten Linien eingetragen werden. Die Buchstaben davor müssen nun unten rechts in der richtigen Reihenfolge aufgeschrieben werden.

Lösung: BESEN

6. Schweinerätsel (wird in der zwischen Kehrschaufel und Besen versteckt → Abstellkammer)

Hinweis: Für dieses Rätsel braucht man unterschiedlich farbige Stifte (es geht auch ohne, aber es ist sinnvoll und einfacher) / Tipp: Viele Schweine haben mehr als ein Merkmal

Auf dem Gitter sind Schweine mit unterschiedlichen Merkmalen zu sehen. Schweine, die zusammengehören werden mit einer Farbe verbunden und ergeben einen Buchstaben.

Lösung: TASSE

7. Tassenrätsel (wird in einer Tasse versteckt → Küche)

Hinweis: Für dieses Rätsel werden eine Bibel und (zusätzlich zu der versteckten Tasse mit dem Rätsel) 8 weitere präparierte Tassen benötigt.

In den Versen werden vier Gegenstände hintereinander genannt: Festgewandt, Ring, Sandalen und Lamm.

Nun sollten die Bilder passend hintereinander gereiht werden. Dreht man nun die Tassen um, stehen dort Buchstaben, die in der richtigen Reihenfolge SOFA ergeben.

Lösung: Sofa

Ende: Zum Schluss kann die angegebene Bibelstelle noch gelesen werden und anschließend eine kleine Party veranstaltet werden.

Mir reicht es jetzt! Ich will nicht mehr! Ich, ich gehe jetzt meinen eigenen Weg und niemand soll mir sagen was ich tun soll, nicht mein Vater, nicht meine Mutter, nicht meine Geschwister und am meisten nicht mein ältester Bruder. Ich bin so dankbar, dass mir mein Vater trotzdem das Geld gegeben hat, das ich später von ihm bekommen hätte. Damit kann ich auf jeden Fall etwas anfangen. Jetzt bin ich erst einmal weg... Doch vorher muss ich noch zu meiner 1/6/17/8/2!

P/A/C/K/E

1/2/3/4/3 5/6/7/8/2 9/7/10

S/A/C/ H/E/N

11/2/9/12/2 13/6/7/10/2/12 U/ N /D
14/12/15

Z/I /E /H /E

4/9/2/10/2 11/2/9/12/2 1/6/7/8/2

S/T/E/ L / L /E

6/14/16 15/2/17 13/3/2/18/18/2 6/12.

Rätsel 1:

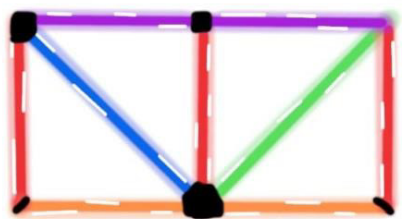
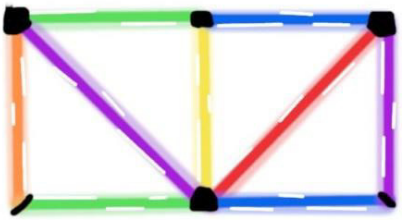
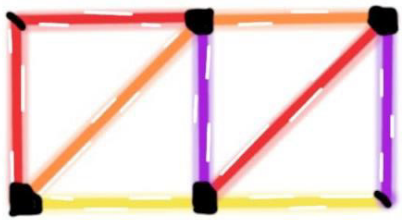
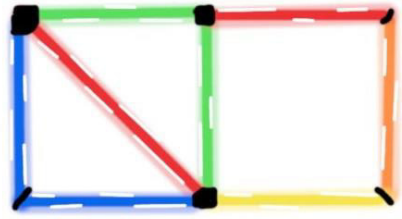
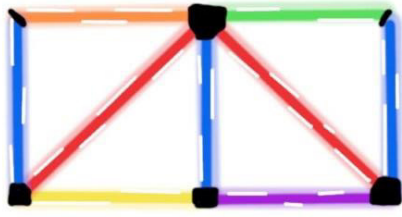
Aber wo will ich überhaupt hin? Letztens habe ich eine Leuchtschrift gesehen, die auf etwas richtig Gutes hingewiesen hat. Es stand sogar direkt mit der Leuchtschrift geschrieben...

Doch irgendwie sieht die Schrift anders aus als sonst...

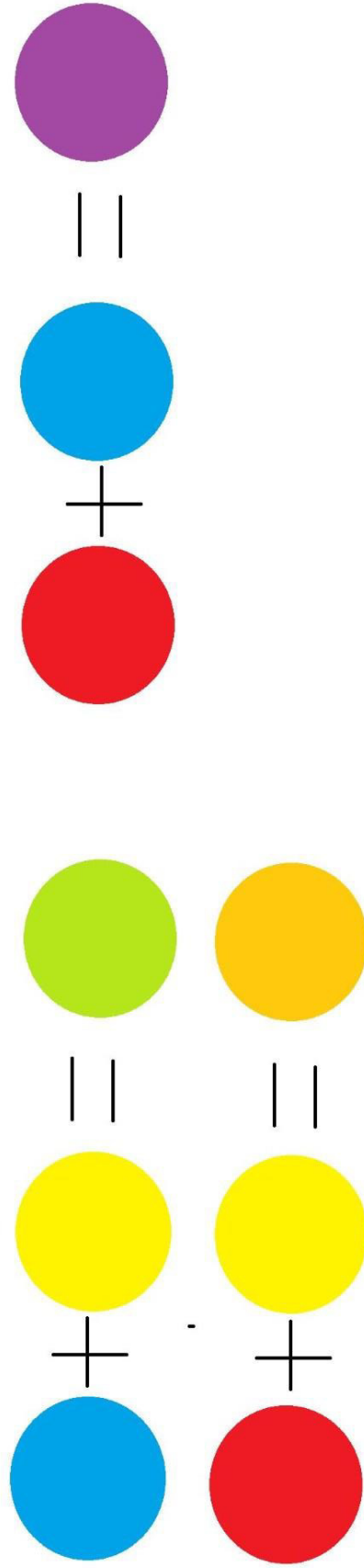
viel bunter als beim letzten Mal! Letztes Mal gab es keine Leuchtröhren in der die Farbe Rot vorkam.

Rätsel 2:

Aber wo war nochmal der Ort mit der Leuchtschrift? Zum Glück habe ich letztes Mal ein paar Sachen von dort gesammelt und in die Jacken gepackt. Wenn ich weiß, wo ich solche Gegenstände finden kann, dann weiß ich garantiert auch wo ich hin möchte...



Tipp: Diese Farben entstehen, wenn man sie mit einander mischt.

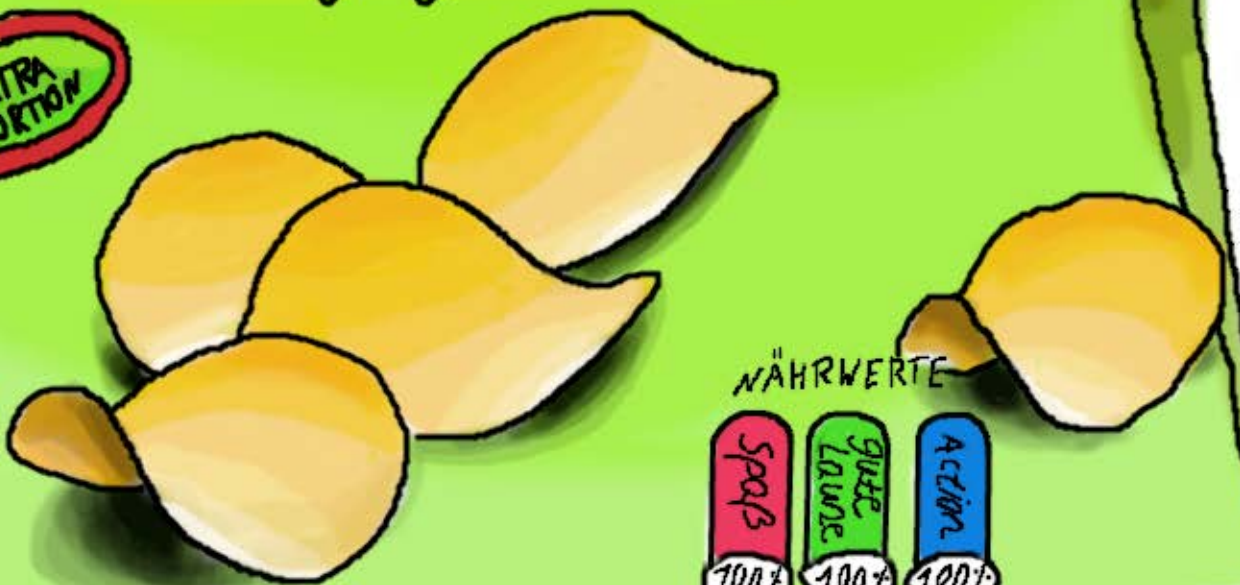


TEAM-
EC
ULTIMATIV

Chips

Partygeschmack

EXTRA
PORTION



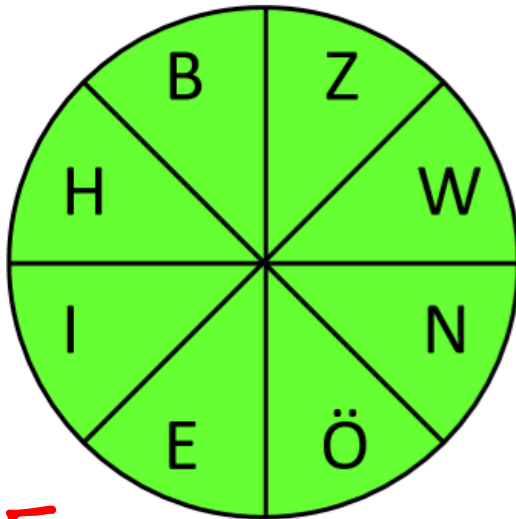
NÄHRWERTE

SPAZ
100%

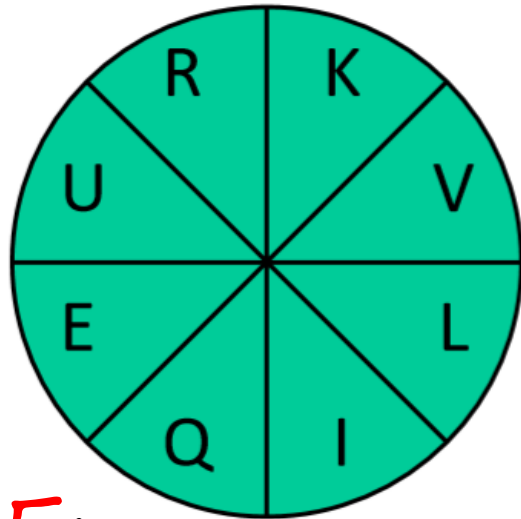
GRILL
LAUNE
100%

ACTION
100%

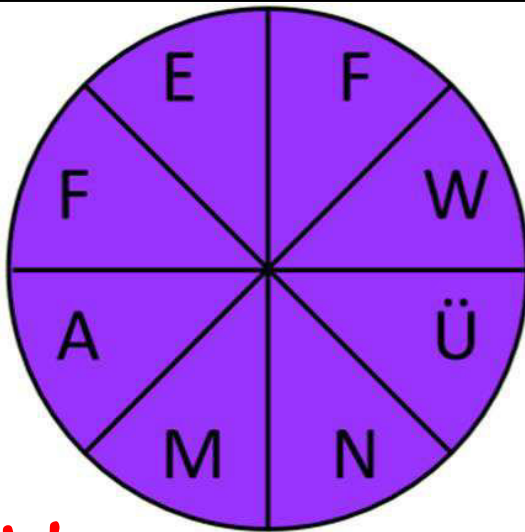
Die Party war richtig gut und die Chips waren lecker! Ich hab auch etwas öfters am Glücksrad gedreht aber ich habe nie irgendwas gewonnen. Das hat mich jetzt aber so viel gekostet, dass ich kein Geld mehr übrig habe und die anderen sind jetzt auch fort...ohne mein Geld wollen sie nichts von mir sehen. Also suche ich mir jetzt Arbeit, damit ich wieder Geld habe...



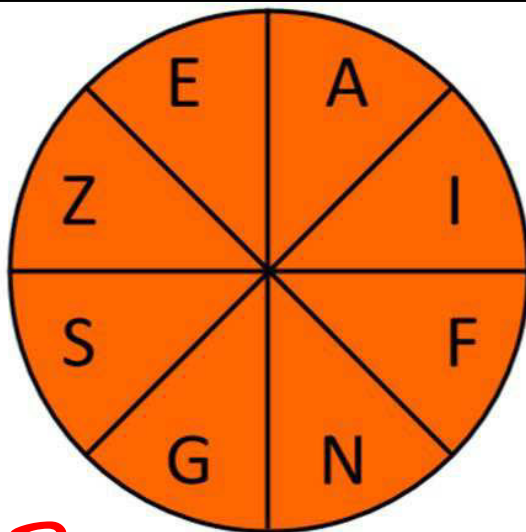
E: _ _ _ _



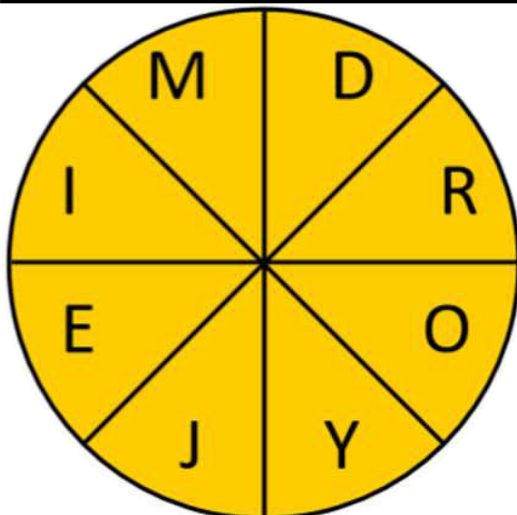
E: _ _ _ _



N: _ _ _ _



B: _ _ _ _

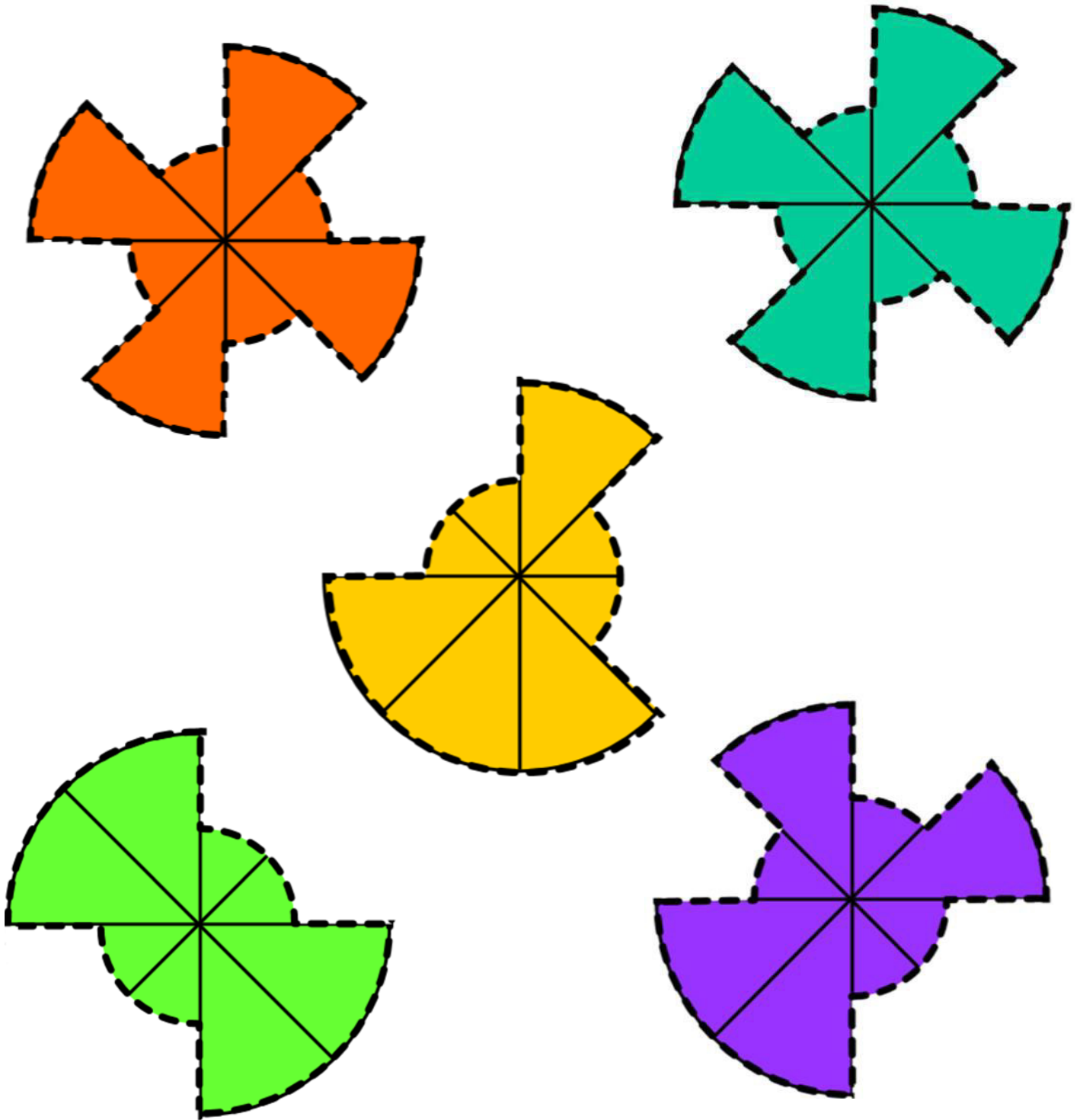


S: _ _ _ _



_ _ _ _
1 2 3 4 5

Zum Ausschneiden

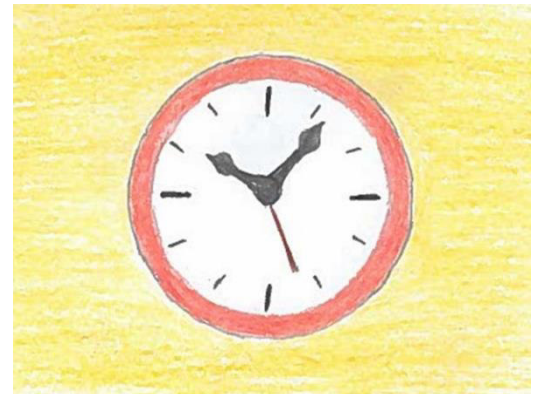


Tipp: Scheide die unteren Drehscheiben an den gestrichelten Linien aus und lege sie passend auf die Glücksräder. Drehe sie bis du eine Zahl lesen kannst und trage die Zahl als Wort auf die gestrichelten Linien ein!

Einer von der Party hat mir eine Geheimsprache beigebracht, und folgendes gegeben. Vielleicht ist das ja ein Tipp, wo ich ein bisschen Arbeit finden könnte...



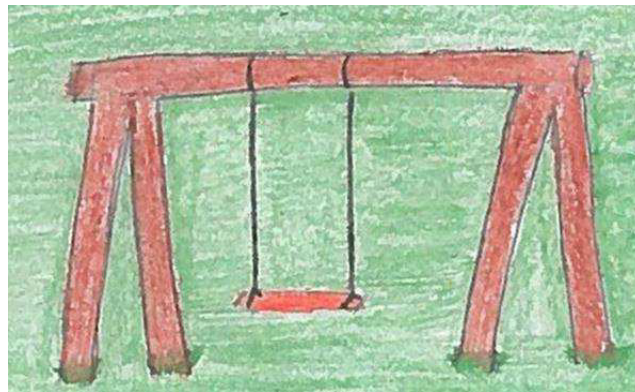
+



~~1~~ ~~2~~ _ _ ~~5~~

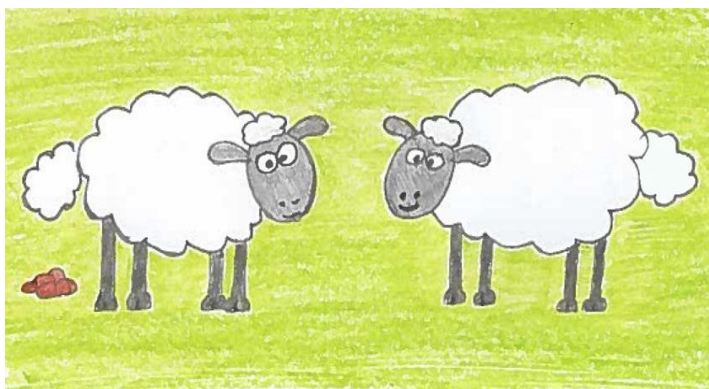
~~1~~ _ _

+

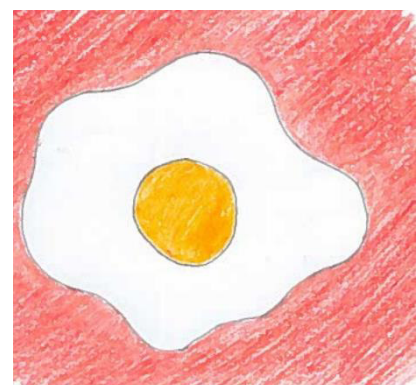


+

_ _ _ _ _ ~~6~~ ~~7~~ ~~8~~



+



~~1~~ ~~2~~ ~~3~~ ~~4~~ _ _

~~1~~ ~~2~~ ~~3~~ ~~4~~ ~~5~~ ~~6~~ _ ~~8~~ ~~9~~

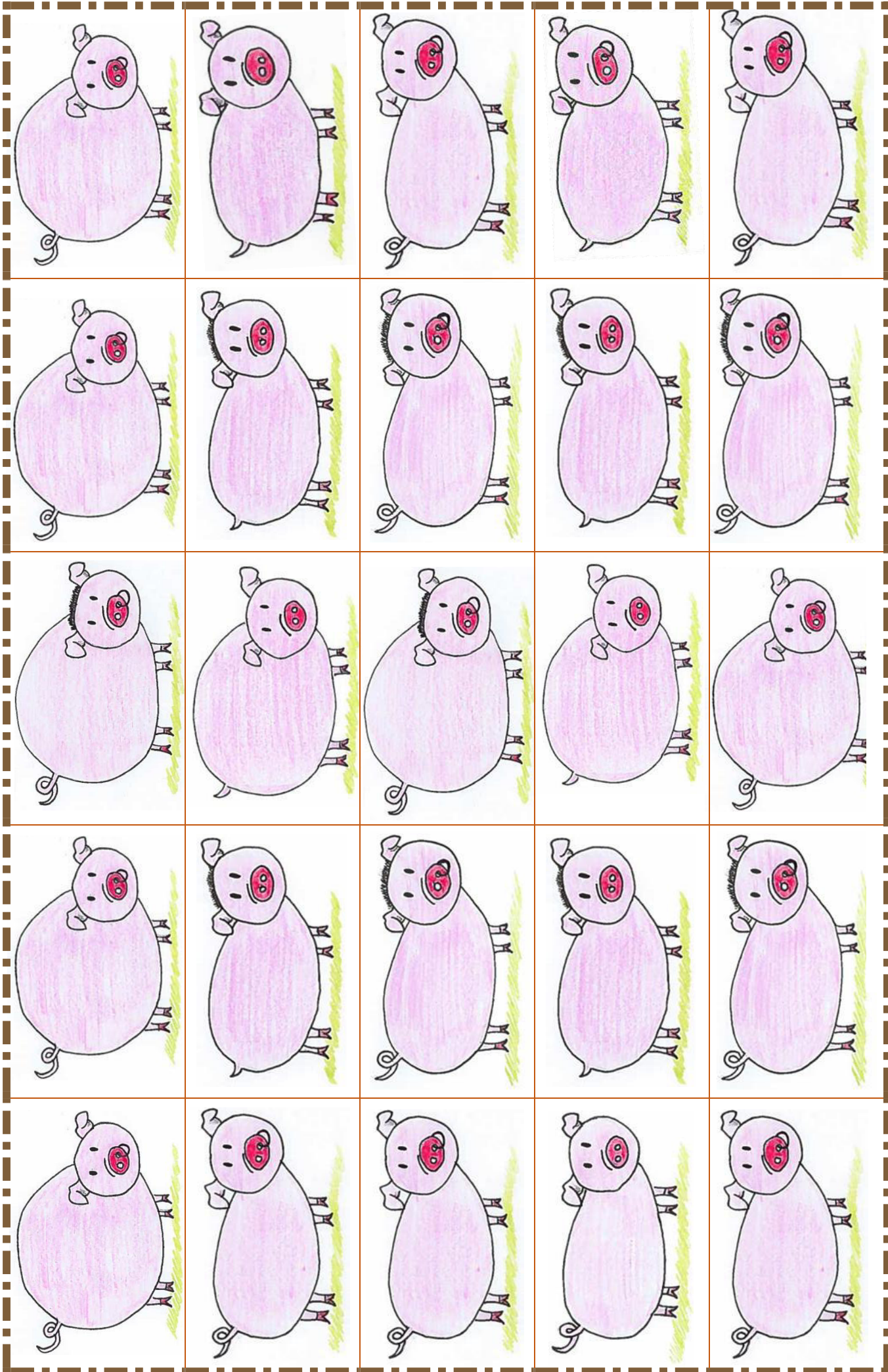
=

Meine Güte, ich verdiene hier ja bei dieser Arbeit gar nichts.
Und genau jetzt muss eine Hungersnot kommen – kein Essen
für mich. Wie soll ich überhaupt noch überleben ohne Essen? Wo
könnte ich bloß Essen herbekommen? Selbst die Schweine, die
ich hüten muss bekommen mehr als ich...

...oh! Die Schweine! Ich muss ja noch schauen, ob alle Schweine
da sind. Hoffentlich sind noch alle da! Wie war das nochmal?

Was hat der Bauer gesagt?

„Erst musst du schauen, ob alle dicken Schweine da sind, dann
musst du nach den haarigen Schweinen Ausschau halten und sie
markieren. Danach musst du zweimal schauen, ob alle Schweine
mit einem Ring in der Nase noch da sind. Denn diese sind
besonders frech und hauen richtig oft ab. Und schaue als letztes
noch, ob alle Schweine, mit einem Ringel-Schwänzchen im
Gehege sind. Alle Schweine die zusammengehören, müssen mit
einer Leine zusammengebunden werden“



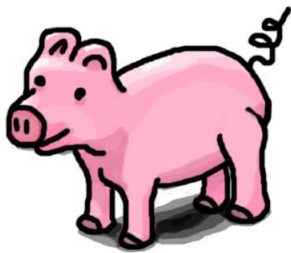
Selbst hier wo ich Essen erwartet hätte gibt es nichts was mich satt macht! Aber Moment mal: Ich kenne einen Ort, an dem es mir gut ging! Ich habe davon in der Bibel gelesen. Es steht in Lukas 15, 22-23.

Dort gibt es als Erstes... als Zweites... als Drittes... und zum Schluss als Viertes.

Wenn alles in der Richtigen Reihenfolge ist, erinnere ich mich vielleicht an das Wort.

Es steht in und auf den Tassen.

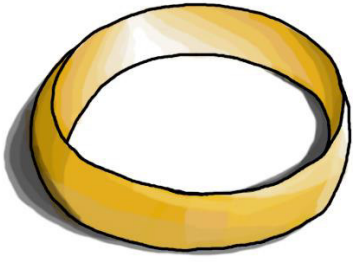
Aber soll ich das wirklich tun? Kommt das nicht komisch an? Aber was bleibt mir anderes übrig, als dahin zu gehen! ...



T



F



O



A



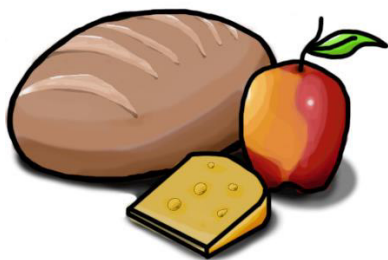
S



N



E



R

Der Vater und seine zwei Söhne

11 Dann sagte Jesus: »Ein Mann hatte zwei Söhne.

12 Der jüngere sagte zum Vater: ›Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht.‹ Da teilte der Vater seinen Besitz unter den Söhnen auf.

13 Ein paar Tage später machte der jüngere Sohn seinen Anteil zu Geld und wanderte in ein fernes Land aus. Dort verschleuderte er sein ganzes Vermögen durch ein verschwenderisches Leben.

14 Als er alles ausgegeben hatte, brach in dem Land eine große Hungersnot aus. Auch er begann zu hungern.

15 Da bat er einen der Bürger des Landes um Hilfe. Der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.

16 Er wollte seinen Hunger mit den Futterschoten stillen, die die Schweine fraßen. Aber er bekam nichts davon.

17 Da ging der Sohn in sich und dachte: ›Wie viele Arbeiter hat mein Vater und sie alle haben reichlich Brot zu essen. Aber ich komme hier vor Hunger um.

18 Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir.

19 Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Nimm mich als Arbeiter in deinen Dienst.‹

20 So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Sein Vater sah ihn schon von Weitem kommen und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Aber sein Sohn sagte zu ihm: ›Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.‹

22 Doch der Vater befahl seinen Dienern: ›Holt schnell das schönste Gewand aus dem Haus und zieht es ihm an. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Sandalen für die Füße.

23 Dann holt das gemästete Kalb her und schlachtet es: Wir wollen essen und feiern!

24 Denn mein Sohn hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.‹ Und sie begannen zu feiern.

25 Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz.

26 Er rief einen der Diener zu sich und fragte: ›Was ist denn da los?‹

27 Der antwortete ihm: ›Dein Bruder ist zurückgekommen! Und dein Vater hat das gemästete Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.‹

28 Da wurde der ältere Sohn zornig. Er wollte nicht ins Haus gehen. Doch sein Vater kam zu ihm heraus und redete ihm gut zu.

29 Aber er sagte zu seinem Vater: ›Sieh doch: So viele Jahre arbeite ich jetzt schon für dich! Nie war ich dir ungehorsam. Aber mir hast du noch nicht einmal einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte.

30 Aber der da, dein Sohn, hat dein Vermögen mit Huren vergeudet. Jetzt kommt er nach Hause, und du lässt gleich das gemästete Kalb für ihn schlachten.‹

31 Da sagte der Vater zu ihm: ›Mein lieber Junge, du bist immer bei mir. Und alles, was mir gehört, gehört auch dir.

32 Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen: Denn dein Bruder hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.‹